



Liebe Mitglieder und Freunde!

17. Dezember 2017

1. Wolhynien-Kalender 2018. In den vorigen Jahren hatten wir eine große Nachfrage zu Kalendern. Für 2018 hat unser Mitglied Mechthild Walsdorf von ihren Urlaubsreisen durch West-Wolhynien eine schöne Auswahl zusammengestellt.

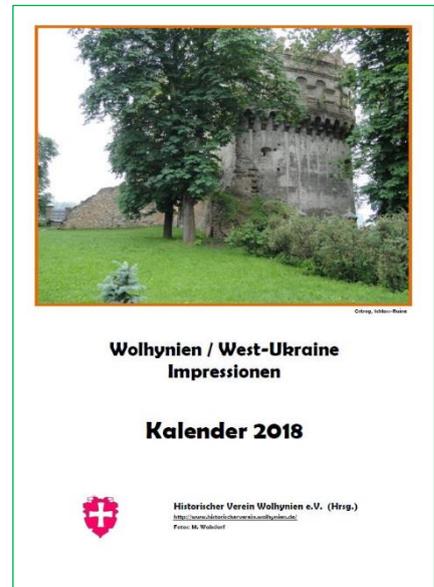
Mechthild Walsdorf – *Kalender für 2018* – mit insgesamt 46 Fotos aus West-Wolhynien, Reiseimpressionen aus den letzten 3 Jahren.

Ein willkommenes Geschenk für jeden Wolhynier.

[Bestellbar in unserer Versandstelle:](#)

4 Euro für Mitglieder und 5 Euro für Nichtmitglieder.

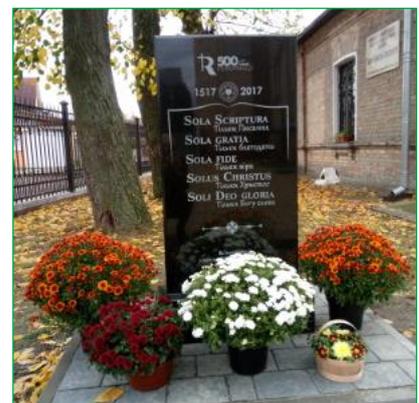
2. Das Wolhynier-Umsiedlermuseum in Linstow feierte in diesem Jahr sein **25 jähriges Bestehen**. Unser stellvertretender Vorsitzender, Walter Manz, richtete Grüße und Glückwünsche des Historischen Vereins aus. Bemerkenswert ist die Neukonzeption der museumspädagogischen Arbeit in Linstow: Dank umfangreicher finanzieller Förderung aus öffentlichen Mitteln konnte das Museum mit Unterstützung kunsthistorischen Fachverständs umgestaltet und thematisch neu strukturiert werden. Stärker profiliert ist nun der Rückblick auf das Selbstverständnis und die Integration der in Linstow zugewanderten Wolhyniendeutschen - quasi in einer Zeitleiste ab 1945: problematisiert werden nun im Kern vielfältige Fragen rund um die Organisation des Lebensalltags in der ehemaligen DDR und die Konflikte im kirchlichen Leben der Dorfgemeinschaft. Ab 2018 soll das Museum durch eine wissenschaftlich qualifizierte Museumsleitung u.a. die Öffentlichkeitsarbeit und die systematische Zusammenarbeit mit Verbänden, Schulen und anderen Bildungsträgern in Form von Projekten, Führungen und Ausstellungen intensivieren. Zu den wesentlichen Zielen zählen Angebote zur demokratischen Bildung, speziell mit Blick auf die Migrationsgeschichte im östlichen Nachkriegsdeutschland. Weiterlesen: <http://www.umsiedlermuseum-wolhynien.de/events/mf2017.htm>



3. Am 6. Oktober wurde der 6. Kongress der Deutschen der Ukraine in **Kiew** durchgeführt. Über 100 Deutsche aus allen Regionen der Ukraine nahmen an diesem Kongress teil. Das Entwicklungsprogramm für die Jahre 2018-2021 wurde verabschiedet.

4. Wissenschaftliche Konferenz in Luzk. Unter dem Motto "*500 Jahre Reformation und der Einfluß des Protestantismus in Wolhynien*" fand vom **26.-27.10.2017** die zweite wissenschaftliche Konferenz in Luzk statt. Der Termin der Tagung mußte sehr kurzfristig verschoben werden, wegen der Terminüberschneidung mit dem Kongress in Kiew. Leider eine sehr unglückliche Entscheidung für die Organisatoren in Luzk. Berufstätige, die langfristig eine Reise in die Ukraine und eine Teilnahme planen, können solche Terminänderungen nicht realisieren.

In Erinnerung an das 500 jährige Reformationsjubiläum wurde vor dem ehemaligen Pfarrhaus und heutigen Sitz der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Luzk von den Teilnehmern der wissenschaftlichen Tagung eine Gedenktafel eingeweiht.



5. Nachlese Wolhynienreise. Auch in diesem Jahr gab es vom 3. bis 13. August eine vom Freundeskreis Moczulki angebotene Wolhynienreise. Für viele der 30 Reisetilnehmer war es die erste Begegnung mit der historischen Heimat ihrer Vorfahren. Mit dabei war auch ein recht rüstiger Zeitzeuge, der noch in Wolhynien geboren war und erstmals sein Heimatdorf wiedersehen konnte. Neben den Kolonie-

Besuchen, die in bewährter Form in Begleitung örtlicher Dolmetscher organisiert waren, stand als einer der Höhepunkte der Besuch des Friedhofs in Moczulki mit einer Kranzniederlegung auf dem Programm.

Der Besuch des Sonntagsgottesdienstes der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Luzk zählt ebenfalls regelmäßig zu den Highlights. Bleibende Eindrücke von der Kultur- und Architekturgeschichte des historischen Wolhynien vermittelten verschiedene Besichtigungsangebote wie z.B. die Führung durch das historische Zentrum der Städte Luzk und Ostroh sowie durch das archäologische Freiland-Museum in Peresopnytsya mit angeschlossenem Bibel-museum. Auf der Rückfahrt waren die Übernachtungsstopps in Lviv (Kulturhauptstadt der Ukraine) und Krakau (europäische Kulturhauptstadt 2000), quasi die Sahnehaube auf der reichhaltigen Sammlung von Reiseeindrücken. Eine kleine Auswahl von Fotos hat unser Mitglied Mechthild Walsdorf im Internet zugänglich gemacht: <http://www.myvolyn.de/reise-impressionen2017.html>



Orthodoxe Kirche in Klewan

6. Bundesarchivgesetz. Die neue Fassung des Bundesarchivgesetzes ist in Kraft seit März 2017 und hat einige Erleichterungen für den Zugang zu Archivgut des Bundes gebracht. So sind nun beispielsweise personenbezogene Akten und Unterlagen nach Ablauf der allgemeinen Schutzfrist **bereits 10 Jahre** (statt bisher 30 Jahre) **nach dem Tod** der betroffenen Person zugänglich, soweit nicht besondere schutzwürdige Interessen entgegenstehen. Für Archivgut in Landesarchiven gelten die Fristen nach den jeweiligen landesrechtlichen Gesetzen. Ist das Todesjahr nicht bekannt, endet die Schutzfrist 100 Jahre nach dem Geburtstag der betroffenen Person. Ist auch der Geburtstag nicht bekannt oder feststellbar, endet die Schutzfrist 60 Jahre nach Entstehung der Unterlagen. Die Vorschriften des neuen Archivgesetzes gelten nun auch für das politische Archiv des Auswärtigen Amtes. Die Novellierung des Gesetzes trägt darüber hinaus dem technischen Fortschritt Rechnung: das Bundesarchiv hat nun ausdrücklich auch die Möglichkeit, Archivgut durch Digitalisierung und öffentliche Bereitstellung im Internet zugänglich zu machen.

In diesem Zusammenhang ist für die Familienforschung folgender Hinweis interessant: **Lastenausgleichs-akten** der Flüchtlinge und Vertriebenen aus ehemals deutschen Siedlungsgebieten in Ost- und Südost-europa, die in der Außenstelle Bayreuth des Bundesarchivs lagern, können schon jetzt in den Lesesälen aller Standorte des Bundesarchivs in digitaler Form durchsucht werden. Voraussetzung ist ein vorher förmlich genehmigter Benutzungsantrag. Weitere Einzelheiten zu Benutzungsbedingungen, Standort-adressen, Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind im Internet verfügbar:

http://www.bundesarchiv.de/benutzung/oeffnungszeiten_kontakt/index.html.de

7. In Gedenken an Nikolaus Arndt. Dank der langfristigen Vorbereitung und mit finanzieller Unterstützung unseres Vereins wurde im Oktober unter großer Anteilnahme in Rivne eine Gedenktafel zu Ehren unseres Gründungsmitglieds, langjährigen Vereinsvorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Nikolaus Arndt (*1928 †2016) eingeweiht. Als Standort wurde das Gebäude im Stadtzentrum von Rivne gewählt, wo früher die ehemalige evangelisch-lutherische Kirche stand.



8. Synagogen in Wolhynien. Mit der Publikation von Sergey R. Kravtsov und Vladimir Levin "Synagogues in Ukraine: Volhynia" in 2 Bänden liegt eine ausgezeichnete Dokumentation jüdischer Architektur und Religionskultur in Wolhynien vor. Die Bücher enthalten detaillierte Beschreibungen von jüdischen Gemeinden im Gebiet des historischen Wolhynien. Beeindruckend ist das umfangreiche Fotomaterial aus dem frühen 20. Jahrhundert ebenso sowie aktuelle Aufnahmen von heute noch bestehenden Gebäuden (Synagogen, Bet- und Lehrhäuser). Abgerundet ist das Werk durch ein Stichwortverzeichnis, ein Glossar sowie eine umfangreiche Bibliographie.

Herausgeber und Bezugsquelle: Zalman Shazar Center und Center for Jewish Art an der Hebrew University of Jerusalem in Israel. Siehe: <http://cja.huji.ac.il/Publications/volhynia.html>

9. Baron von Steinheil. Der 2014 veröffentlichte Sammelband von T. A. Schrader "Nemcy v Sankt-Peterburge. Biografičeskij aspekt. XVIII–XX vv." ("Die Deutschen in St. Petersburg - Biographische Aspekte.

XVIII-XX Jahrhundert.") enthält in russischer Sprache einen Aufsatz über **die Barone von Steinheil** in der russischen Geschichte mit genealogischen Daten bis ins 20. Jahrhundert.

http://www.kunstkamera.ru/lib/rubrikator/03/03_05/978-5-88431-248-7/

10. Buchempfehlung. Avrom Bendavid-Val "*The Heavens are Empty: Discovering the Lost Town of Trochenbrod*", New York 2010 (in englischer Sprache). Erinnerung an das Werden und Vergehen des Städtchens Trochenbrod (Sofiovka) ca. 30 km nordöstlich von Luzk gelegen, dessen ausschließlich jüdische Bewohner als Händler und Handwerker einen regen Austausch mit den umliegenden Kolonien, Dörfern und Städten pflegten. Der Autor hat in vielen Ländern der Erde Nachkommen der ehemaligen Bewohner des Städtchens ausfindig gemacht und deren Lebensgeschichten zusammengetragen. Die Historie des Ortes ist auch Hintergrund des 2005 verfilmten Romans "Alles ist erleuchtet" von Jonathan Safran Foer. Siehe: <https://www.goodreads.com/book/show/8302861-the-heavens-are-empty>

11. Vereinsarchiv in Herne. Im November wurden weitere 69 Ordner des Vereinsarchivs der Martin-Opitz-Bibliothek übergeben. Die vorhandenen Inhaltsverzeichnisse wurden komplett abgeschrieben. Gleichzeitig ist es Peter Arndt gelungen, vom veralteten Rechner der ehemaligen Geschäftsstelle des Vereins die insgesamt ca. 16.000 bibliographischen Datensätze auszulesen. Im nächsten Schritt müssen nun diese Datensätze kontrolliert und mit dem Inhalt in den Archivordner verglichen werden, damit später ein Import in den Bibliothekskatalog der MOB Herne erfolgen kann.



12. Mitarbeit im Vorstand. Für die weitere Vereinsarbeit und Umsetzung der geplanten Vorhaben benötigen wir Nachwuchs im Vereinsvorstand. Der Vorstand trifft sich 2 bis 3 Mal im Jahr an einem Wochenende. Nachrichtenaustausch und kurzfristige Abstimmungen erfolgen per Email. Wer ab der Wahlperiode ab 2018 mitwirken möchte, schreibe bitte an unseren Vorsitzenden Gerhard König, Neustadt 14, 99817 Eisenach oder per Email an: gerhard.koenig@gmx.net

13. Beitragszahlung. Von 208 Mitgliedern – Stand vom 17. Dezember 2017 – haben 183 Mitglieder ihren Beitrag für das laufende Jahr bezahlt. Wir bedanken uns bei allen pünktlichen Beitragszahlern. Unser Dankeschön gilt besonders den 103 Mitgliedern, die uns in diesem Jahr eine Spende überwiesen haben.

14. Terminvorschau

Mitgliederversammlung 2018. Im kommenden Jahr findet die nächste Mitgliederversammlung des Historischen Verein Wolhynien vom **20.-22.4.2018** in Neudietendorf, im bekannten Zinzendorfhaus statt. Anmeldung: <http://www.zinzendorfhaus.de/>

Forschertreffen 2018. Von unseren Mitgliedern kam der Vorschlag, zum 70. Deutschen Genealogentag in Melle bei Osnabrück vom 5.-7.10.2018 ein Forschertreffen durchzuführen. Da kurzfristig kaum preiswerte Unterkünfte zu bekommen sind, hat Bärbel Voltermann für uns reserviert. Teilnehmer melden sich bei ihr bitte verbindlich bis zum 31.3.2018 an. Email: baerbel.voltermann@t-online.de

15. Wolhynienreisen

Die nächste **Wolhynienfahrt** nach **Rowno** mit Walter Manz ist für die Zeit vom **3.-13.6.2018** geplant. Anmeldung + Info's: Walter Manz, Blumenstraße 10, 38550 Isenbüttel / Email: manzwalter@t-online.de

Eine **Fahrt** nach **Shitomir** und Umgebung ist im **Juli 2018** geplant. Ein genauer Reiseternin kann erst veröffentlicht werden, wenn Gerhard König seinen Urlaub genehmigt bekommt.

Eine **Wolhynienfahrt** nach **Lemberg** und **Wladimir-Wolynsk** in der Zeit vom **11.-17.8.2018** wird vom Verein Partnerschaft zur Ukraine e.V. und einem Reiseunternehmen in Zwickau organisiert. Anmeldung + Info's: <http://www.leistner-reisen.de/index.php/kontakt>

Der Heimatverein Linstow plant eine **Wolhynienreise** im Anschluß an das 26. Museumsfest vom 7.-9. **September 2018**. Sobald die Reisetage bekannt sind, werden wir diese veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und ein gesundes Neues Jahr 2018

Mechthild Walsdorf und Gerhard König.